

Die Flugsicherung versetzt Windrädern das K.o.

Im September entscheidet die Region über Standorte für die Windkraft / BI „Schützt die Buocher Höhe“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 MARTIN WINTERLING

Remshalden/Waiblingen.
 Helmut Baum und Günther Möss könnten den Sommer genießen und den lauen Wind auf der Buocher Höhe genießen. Sie sind sich sicher, dass schon aus Gründen der Flugsicherheit auf der Buocher Höhe Windräder nicht gebaut werden dürfen. Doch die Aktivisten der Bürgerinitiative „Schützt die Buocher Höhe“ bleiben am Ball.

Gut einen Monat vor der Entscheidung des Verbandes Region Stuttgart über die künftigen Standorte für Windräder gibt die Bürgerinitiative „Schützt die Buocher Höhe“ jedoch keine Ruhe. „Der Teufel ist ein Eichhörnchen“, beantworten deren stellvertretende Vorsitzende Günther Möss und Helmut Baum die Frage, warum sich die Aktivisten gegen Windräder auf der Buocher Höhe nicht einfach zurücklehnen und auf Argumenten gegen die Windkraft vertrauen.

Argument eins: die Windhöflichkeit. Darunter versteht der Experte die durchschnittliche Windgeschwindigkeit in einem Gebiet. Mit Blick von der Buocher Höhe hinüber zum Schurwald sagt Günther Möss, dass die in Aichschieß geplante Windkraftanlage ad acta gelegt wurde, nachdem die Windmessungen ergaben, dass der Wind dort weit unter den Erwartungen bläst. Statt bei den im Windatlas prognostizierten 6,25 Meter pro Sekunde lag der auf 140 Metern Nabenhöhe gemessene Wert nur bei fünf Metern. Auch auf der Buocher Höhe, einem frei im West- und Südwestwind stehenden Höhenzug, sei mit ähnlich kargem Ertrag zu rechnen, „so dass ein wirtschaftlicher Betrieb von Windenergieanlagen nicht zu erreichen ist“, heißt es in einem Schreiben der Bürgerinitiative.

Die Planer in Aichschieß, die Stadtwerke Esslingen und die EnBW, haben die Konsequenzen aus dem lahmen Wind gezogen und lassen die Finger von Windrädern.

Argument zwei: die Flugsicherheit. Die Windräder auf der Buocher Höhe sind un-

gefähr zehn Kilometer von einem Drehfunkfeuer in Affalterbach entfernt, das zur Orientierung für Piloten beim Anflug auf den Stuttgarter Flughafen dient. Windräder, so die Auffassung der Deutschen Flugsicherung, können die Funkfeuer stören und damit die Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund habe die Flugsicherung jetzt auch die Windräder bei Backnang (Zollstock/Springstein) abgelehnt. Dies zeige überdeutlich die Aussichtslosigkeit für WN 25 (Buocher Höhe), betont Möss. Denn die Buocher Höhe liege noch näher zu Affalterbach als Zollstock/Springstein und innerhalb der Zehn-Kilometer-Schutzzone.

Das Problem ist jedoch, dass die Flugsicherung erst zu einer konkreten Bauanfrage Stellung bezieht und nicht zu einer allgemeinen formulierten Absicht. Und um eine solche handelt es sich nach wie vor beim Windpark Buocher Höhe. Allerdings habe

die Deutsche Flugsicherung gegenüber der Region Stuttgart bereits ihre grundsätzlichen Bedenken geäußert, zitiert Möss aus den Papieren des Verbandes Region Stuttgart.

Beim K.o.-Kriterium Flugsicherheit scheidet sich das Genehmigungsverfahren in den Schwanz zu beißen. Bevor die DSF ablehnt, geht eine lange Zeit ins Land und ist bereits viel in die Planung einer Anlage investiert worden. Das hat auch die Energiegemeinschaft Weissacher Tal kritisiert, die zusammen mit anderen den Windpark Zollstock/Springstein bauen wollte. Für die Befürworter kam die Ablehnung durch die Deutsche Flugsicherung überraschend und unerwartet, heißt es in einem Brief an das baden-württembergische Umweltministerium, aus dem die Bürgerinitiative genüsslich zitiert. „Dieser Vorgang trifft den Lebensnerv unserer Genossenschaften, die wir

uns seit Jahren mit viel Zeit und Engagement und finanziellen Mitteln für diese – zunächst als aussichtsreich erscheinende Projekt – gegen vielfältige Widerstände eingesetzt haben. Wir fragen uns, warum kommt diese offenbar als K.o.-Kriterium einzustufende Stellungnahme erst jetzt.“ Nachdem nun die Hoffnungen auf lokale Windräder in den Wind geschrieben werden müssen, heißt es in dem Brief erbost: „Vor dem Hintergrund mutet das Verhalten der beteiligten Behörden grotesk an.“ Standorte wie Zollstock/Springstein – oder aus Sicht der BI Buocher Höhe auch WN 25 – hätten „bei Wahrnehmung der gebotenen Sorgfaltspflichten bereits die Aufnahme in den Windatlas beziehungsweise die Ausweisung der Flächen als Vorranggebiete in die Regionalplanung nicht erfolgen dürfen“.

Argumente drei, vier ...: Günther Möss und Helmut Baum haben noch einen ganzen Stapel an Gründen parat, weshalb die Buocher Höhe ein Naherholungsgebiet bleiben soll und kein Windpark. Die fehlende Akzeptanz der Windräder; der direkt an der Anflugschneise zum Winnender Klinikum liegende Windpark gefährde die Rettungshubschrauber und unter Umständen auch mit dem Infraschall die Gesundheit der Patienten; es gebe eine große Population Fledermäuse – und Milane seien ebenfalls unterwegs, wie ein im Herbst veröffentlichtes Gutachten beweisen werde.



Günther Möss (Bild: Habermann) und die Windräder (Bild unten: Zürn).

Und richtig in Fahrt gerät Günther Möss immer dann, wenn es um die Wirtschaftlichkeit der Anlagen im windschwachen Baden-Württemberg geht. Sie seien keine grundsätzlichen Gegner der Windkraft, versichern Baum und Möss, sondern nur Gegner von Windrädern an windschwachen und damit sinnlosen Standorten wie der Buocher Höhe.

Entscheidung fällt am 30. September

Über das Für und Wider einzelner Standorte diskutieren die Mitglieder des **Planungsausschusses** am Mittwoch, 16. September. Maßgeblich dafür sind Kriterien wie Flächengröße, Windangebot, Landschaftsbild sowie die Eignung zur Erholung. Es ist davon auszugehen, dass sich die Liste möglicher Standorte verändert. Wie viele Standorte definitiv in den Regionalplan aufgenommen werden, entscheidet die **Regionalversammlung** am Mittwoch, 30. September.

Verbesserte Technik, steigende Nachfrage von Investoren und ein starkes Interesse an regenerativen Energien hatten der **Nutzung von Windenergie neuen Schwung** gebracht. Auf Grundlage der Winddaten des Landes hat der Verband Region Stuttgart im Juli 2012 die Flächenausweisung für Windkraftstandorte begonnen, formal durch die Teilfortschreibung des Regionalplans. In der ersten Beteiligungsrunde waren 96 mögliche Standorte im Rennen. Nach der zweiten Beteiligungsrunde blieben 77 Standorte übrig.

Zu den aus Sicht der Planer einerseits von der **Windhöflichkeit** her als gut beurteilten Windparks wie auch unter raumplanerischen Gesichtspunkten eher **unbedenklichen Standorten** zählten in unserem Verbreitungsgebiet zuletzt: WN 12 (Zollstock/Backnang), WN 25 (Buocher Höhe 1/Waiblingen), WN 30 (Pfahlbronn), WN 34 (Goldboden, Winterbach), WN 29 (Hohbergkopf, Plüderhausen) und WN 33 (Nonnenberg, Weinstadt) sowie GP 03 (Weinstraße, Schorndorf).

Die **CDU-Regionalfraktion** ist in Sachen Windkraft auf Tour und sucht das Gespräch: Montag, 31. August, 17 Uhr auf der **Buocher Höhe** (WN25, WN26), Treffpunkt: Buocher Wasserturm in Remshalden-Buoch. Freitag, 4. September, 17 Uhr in **Baltmannsweiler** (ES02, WN34). Treffpunkt: Bushaltestelle Winterbach, Goldboden (Parkplatz an der Kreuzung Hohengehren/Manolzweiler/Winterbach).



Wir präsentieren: unsere reife Leistung.

| | | | | | |
|--|--|---|---|---|--|
| <p>Wassermelonen rotfleischig, aus Spanien, Klasse I 1kg</p> <p>NUR BEI EDEKA 0.77</p> | <p>Aggenstein Emmentaler* deutscher Hartkäse aus Bayern, mind. 45% Fett i.Tr. 2 Monate gereift, aus Allgäuer Kuhmilch, mild, nusskernig im Geschmack 100g</p> <p>SUPER-KNÜLLER 0.69</p> | <p>Frische Schweinelenden* / -filets* ideal für zarte Medallions, von Ihrem Metzgermeister 1A zugeschnitten 1kg</p> <p>SUPER-KNÜLLER 6.99</p> | <p>XXI-Grillbratwurst* rot oder weiß gebrüht 100g</p> <p>SUPER-KNÜLLER 0.59</p> | <p>Exquisa Frischkäse versch. Sorten und Fettstufen, 175g / 200g Becher 100g = € 0,50 / € 0,44</p> <p>SUPER-KNÜLLER 0.88 Sie sparen 23%</p> | <p>Griechischer Salat mit gebackenem Feta</p> <p>Einfach Code scannen und Schritt für Schritt mitkochen. Zubereitungszeit: 20 Min. mittel Weitere Rezepte zum Nachkochen auf www.edeka-wohlfuehlkonzept.de</p> |
| <p>Campari 25% Vol. oder Aperol Aperitivo Italiano 15% Vol. 0,7l Flasche 11 = € 12,84</p> <p>SUPER-KNÜLLER Sie sparen 10% 8.99</p> | <p>Auslese von Jacobs Kaffee versch. Sorten, vakuumverpackt 500g Packung, 1kg = € 6,98</p> <p>SUPER-KNÜLLER Sie sparen 30% 3.49</p> | <p>Knorr Fix versch. Sorten z.B. Lasagne „Unsere Beste!“, 53g, 100g = € 0,92 Beutel</p> <p>SUPER-KNÜLLER Sie sparen 38% 0.49</p> | <p>Heidelbeeren aus Deutschland, Klasse I, 400g Korb 1kg = € 7,48</p> <p>SUPER-KNÜLLER 2.99</p> | <p>Mini Romanaherzen aus Deutschland Klasse I 2er Packung 1 Stück = € 0,40</p> <p>SUPER-KNÜLLER 0.79</p> | <p>Unsere Heimat - echt & gut Bio-Hirtenkäse mind. 50% Fett i.Tr. 150g Packung 100g = € 1,33</p> <p>SUPER-KNÜLLER 1.99</p> |
| <p>Softlan Weichspüler Konzentrat versch. Sorten 1l Flasche</p> <p>SUPER-KNÜLLER Sie sparen 21% 0.99</p> | <p>Nestlé Choco Crossies oder Choclait Chips versch. Sorten z.B. Classic & Weiß, 125g – 160g Packung 100g = € 1,19 – € 0,93</p> <p>SUPER-KNÜLLER Sie sparen 25% 1.49</p> | <p><small>* nur in Märkten mit Bediensteten, Serviervorschlüge</small></p> <p><small>Alle Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag, 22.08.2015, KW 34. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 333 52 11 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).</small></p> | | | |